

Bibliotheks-Projekt mit Schüler*innen „Wir sind Bürgermeister und planen einen Spielplatz“



Die FSJ 'lerin aus unserer Bibliothek Lillian Rügheimer begleitete das Projekt.



(weitere Informationen finden Sie auf Seite: 15)

Die Entwürfe der Kinder sind im Ludwigsluster Rathaus während der regulären Öffnungszeiten bis Ende Februar 2023 im Lichthof zu sehen. Ein Besuch lohnt sich!

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- | | | | |
|---|------|---|-------|
| • Grußwort Präsident der Stadtvertretung | S. 3 | • Hinweis auf neue Website Stadt Ludwigslust | S. 6 |
| • Übergabe Multifunktionsraum an den MC Ludwigslust | S. 5 | • Veranstaltungstipp – „Große Musik für kleine Ohren“ | S. 15 |

Impressum

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 5260

Verlag, Anzeigen und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Telefon: 039931 5790
Fax: 039931 579-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de
www.wittich.de

Anlaufpunkt für Werbung:

Sabine Baetcke
Telefon: 0171 971 5736

Auflage: 8.255 Exemplare

Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstraße 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Porto-gebühren ist der Direktbezug möglich.

Namentlichgekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

Nächste

Veröffentlichung des Stadtanzeigers

Redaktions- und

Anzeigenschluss: 06.02.2023

Veröffentlichung: 17.02.2023

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust

Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Tel. 03874-526 120
E-Mail: presse@
ludwigslust.de

Liebe Leserinnen und Leser,

DANKE an die Ludwigslusterinnen und Ludwigsluster

Ein neues Jahr hat begonnen und dann ist es an der Zeit einmal zurück und nach vorne zu schauen. Meine Rückschau beschränkt sich heute darauf danke zu sagen. DANKE an die Ehrenamtler unserer freiwilligen Feuerwehren, in Kultur, Sport und sozialer Arbeit der Betreuung von Kindern und Jugendlichen, Senioren, Behinderten und der Hospizarbeit. Ein herzlicher Dank für ihr Engagement auch an die ehrenamtliche Politik unserer Stadtvertretung, den Ausschüssen, den Aufsichtsräten und Mitgliedern der Verbandsversammlungen, den Vertretern in den Ortsteilen und unseren Beiräten für Jugend, Familien, Senioren und Integration.

Ich bedanke mich auch bei den Lehrern und Erziehern für ihre aufopferungsvolle Arbeit mit unseren Kindern unter oft komplizierten Rahmenbedingungen. Ein Dankeschön auch an die Ludwigsluster Unternehmerinnen und Unternehmer in den unterschiedlichen Branchen, die sich nach der komplizierten Corona Zeit mit den Problemen der Inflation, extrem gestiegener Energiepreise und nach wie vor häufig unterbrochenen Lieferketten auseinander zu setzen haben. Mit Kompetenz, Kreativität und Engagement steuern sie ihre Unternehmen durch eine sehr komplizierte Zeit und sichern vielen Familien das Einkommen.

Ich danke auch den Demonstranten die über viele Wochen und Monate ihr verfassungsmäßig garantiertes Recht auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit wahrgenommen haben dafür, dass sie die Gesetze einhalten und die Demonstrationen regelmäßig anmelden sowie geordnet und gewaltfrei demonstrieren.

Ganz besonders möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Rathaus, dem Betriebsrat, den Kitas und Schulen für ihre Leistungsbereitschaft und ihr Engagement im vergangenen Jahr bedanken.

In dem Zusammenhang lege ich Wert auf die Feststellung, dass das Ludwigsluster Rathaus in der gesamten Pandemie-Zeit der vergangenen Jahre auch ohne terminliche Voranmeldungen stets für die Ludwigslusterinnen und Ludwigsluster zu den Sprechzeiten

geöffnet war. Dafür und für die Disziplin und Achtsamkeit im Umgang mit der Pandemie, die dazu geführt haben das unser Rathaus nie zum Coronaschwerpunkt geworden ist, bedanke ich mich sehr.

Vorsätze für das neue Jahr

Zu Beginn eines neuen Jahres werden regelmäßig gute Vorsätze gefasst.

Ich habe mir für das Jahr 2023 vorgenommen, konsequent und intensiv an einer Verkehrsberuhigung in Ludwigslust zu arbeiten. Ich möchte gerne erreichen, dass sich alle Aktivitäten daraus ausrichten insbesondere die Bedingungen für Radfahrer und Fußgänger zu verbessern. Nun werden wir nicht kurzfristig ein Großteil unserer Straßen baulich diesbezüglich verändern können. Wir haben bereits intensiv daran gearbeitet, dass Barrieren insbesondere für Fußgänger abgebaut werden. Diesen Prozess wollen wir fortsetzen. Die größte Wirkung zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Fußgänger- und Fahrradverkehr kann man nach meiner Auffassung dadurch erreichen, dass sich der innerstädtische Verkehr mit Tempo 30 bewegt. Lediglich auf den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen sollte die Geschwindigkeitsbegrenzung bei 50 km/h liegen. Zusätzlich könnte ich mir bei einigen bedeutenden innerstädtischen Durchgangsstraßen auch Tempo 50 vorstellen. Es gibt auf Bundesebene politische Initiativen, die darauf ausgerichtet sind, den Kommunen mehr Entscheidungskompetenz für die Regelungen des innerstädtischen Verkehrs zu ermöglichen. Ich hoffe sehr, dass diese Initiativen auch erfolgreich sein werden. Bisher haben leider die Landesämter für Straßenbau und Verkehr das Letzte Wort, wenn es um den innerstädtischen Verkehr geht.

Wir werden sie im nächsten Monat über unsere Internetseite zu ihrer Meinung den innerstädtischen Verkehr betreffend befragen. Diese Befragung werden wir auch in einer der nächsten Ausgaben des Ludwigsluster Stadtanzeigers denjenigen ermöglichen,



die nicht so gerne oder gar nicht mit dem Internet arbeiten.

Kulturveranstaltungen in unserer Stadt

Liebe Leserinnen und Leser, wir arbeiten intensiv daran, auch in diesem Jahr eine Vielzahl von Kulturveranstaltungen in unserer Stadthalle aber auch an anderen Orten zu organisieren. Wir arbeiten auch daran die Eintrittspreise so zu gestalten, dass die Veranstaltungen für das Publikum bezahlbar bleiben. Bundesweit ist festzustellen, dass nach der Pandemie weniger Publikum zu den Kulturveranstaltungen kommen. Die Gründe dafür werden von Fachleuten mit den Auswirkungen der Pandemie benannt. Wir haben in Deutschland und damit auch in unserer Stadt einen sehr hohen Immunisierungsgrad über 90 %. Ich möchte sie deswegen ausdrücklich ermutigen, wieder intensiver die Angebote, zu denen ich auch das Luna Filmtheater zähle, zu nutzen. Abschließend möchte ich auf ein neues Kulturangebot hinweisen. Auf der Nordseite der Schloßstraße im Haus 22 wurden zum Ende des vergangenen Jahres durch die Kooperation mit dem renommierten gemeinnützigen kulturforum PAMPIN eine Galerie eröffnet, die sich mit wechselnden Ausstellungen der bildenden Kunst widmet.

Ich freue mich mit Ihnen auf ein lebendiges und abwechslungsreiches sowie erfolgreiches Jahr für unsere Stadt.

Herzlichst Ihr

Reinhard Mach
Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt und ihrer Ortsteile

Heute darf ich Ihnen und Ihren Familien, Freunden und Partnern im Namen der Stadtvertretung und auch persönlich alles erdenklich Gute, Gesundheit, Mut und Kraft für alle beruflichen und privaten Herausforderungen im begonnenen Jahr wünschen.

Ich weiß, dass Viele mit Sorgen um ihre Zukunft oder Angst vor einer Eskalation der russischen Invasion in der Ukraine ins neue Jahr gestartet sind. Deshalb ist mir heute auch ein Blick ins vergangene Jahr wichtig. Zahlreiche Gespräche brachten uns die tiefe Enttäuschung aber auch unsere Hilflosigkeit vor Augen, dass wieder Krieg in Europa ein Land zerstört, nur wenige Autostunden entfernt, tausende Betroffene vor Bomben, Granaten oder Panzern fliehen, um ihr Leben und ihre Angehörigen bangen, hungern und frieren müssen, nachdem lebenswichtige Infrastruktur wie Strom oder Wasser einer unglaublichen Zerstörungswut zum Opfer gefallen ist. Das Verletzte, Gefallene oder Gefangene große Lücken in den Familien reißen.

Wie hatten wir gehofft, dass die Überwindung der deutschen Teilung auch einem stabilen Frieden in Europa dient, Sicherheitspartnerschaften greifen, Handel und Wandel zu mehr Vertrauen untereinander und in dem gemeinsamen, friedliebendes europäisches Haus führen würde. Spätestens seit dem 24. Februar 2022 scheint dieses Ziel wieder unerreichbar weit entfernt. Besonders unter solchen Eindrücken ist es unverzichtbar auch auf Entwicklungen in unserer Stadt und ihren Ortsteilen zu blicken die deutlich machen, dass wir auch Krisen miteinander bewältigen können, uns nicht unterkriegen lassen. Gerade das haben wir in den vergangenen Jahren immer wieder geschafft.

Für mich gilt nach wie vor, dass Zusammenhalt der Kitt unserer Gesellschaft ist. Als gemeinsame Herausforderung für uns alle. Für jeden. Jeden Tag. Und ich bleibe überzeugt, Zusammenhalt funktioniert am besten, wenn Bürgerinnen und Bürger sich informieren und für sich und die Gesellschaft Verantwortung übernehmen. Verantwortung mit gegenseitiger Akzeptanz und Respekt voneinander. Dazu gehört die Weiterarbeit an der Zukunftswerkstatt für unsere Stadt und ihre Ortsteile ebenso, wie das gemeinsame Ringen um den Erhalt der traditionellen Begrünung in unserer Stadt.

Für uns alle sollte nach wie vor der Respekt und Anerkennung vor all denen dazu gehören, die in den

vergangenen Corona-Jahren unter besonderen Belastungen für uns da waren, z. B. in Arztpraxen, bei Pflegeeinrichtungen, Pflegeeinrichtungen oder dem Krankenhaus, in Kindertagesstätten oder Schulen, nicht zuletzt in unserer Stadtverwaltung. Auch unser neues Format des Jahresempfanges unserer Stadt ist auf Zusammenhalt ausgerichtet. Mitten im Jahr, offen für alle, mit dem Blick auf gemeinsame Herausforderungen, verbunden mit der Ehrung besonders verdienstvoller Persönlichkeiten.

Zusammenhalt bedeutet aber auch Respekt und Akzeptanz von anderen Meinungen. Gerade in einer Demokratie gehört die konstruktive Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Sichtweisen zu den Grundlagen jeder Entwicklung. Für mich sind deshalb auch Demonstrationen eine wichtige Form der Auseinandersetzung, solange sie den Boden unseres Grundgesetzes nicht verlassen. Auch die wachsende Verbundenheit mit den Soldatinnen und Soldaten unseres Patenbataillons, besonders denen, die ihren Dienst für unseren Schutz an der Ostflanke der NATO leisten, ist Teil von gelebtem Zusammenhalt. Als sichtbares Zeichen dafür haben wir mit Vertretern unseres Patenbataillons auch die Ehrenschleife für die Einsatzsoldatinnen und Soldaten auf dem Rathausbalkon platziert.

Und dass Zusammenhalt auch ein „Wir - in unserer Stadt erleben“ zum Ausdruck bringt zeigen sichtbare Ergebnisse auf die wir besonders stolz sein können. Dazu gehört unsere neue Grundschule in Techentin. Ein Ergebnis gemeinsamen Ringens von Eltern, Lehrern, Ortsteilvertretern, Mitarbeitern der Verwaltung, des Landkreises, der zuständigen Ministerien, Architekten und Planern, um bestmögliche, zukunftsfähige, ökologisch ausgerichtete Lernbedingungen für unsere kleinsten Schülerinnen und Schüler. Auch die Mitglieder eines unserer Traditionsvereine, dem MC Ludwigslust, sind voller Stolz auf das, was in den beiden letzten Jahren auf den Weg gebracht werden konnte. Gemeinsam. Ehrenamt aus dem Verein, Stadtvertreter, Stadtverwaltung, Planer, Land und zahlreiche Unterstützer haben an einem Strang gezogen, sich gegenseitig ergänzt und immer wieder Mut gemacht. So konnten lange ungelöste Grundstücksfragen geklärt, die Umfriedung gebaut, das marode Vereins- und Sozialgebäude ersetzt und tragfähige Konzepte für die Zukunft des Motodroms entwickelt werden.

Ich könnte diese Beispiele fortsetzen, z. B. durch das interkulturelle Picknick im Schloßpark - gemeinsam vorbereitet und mit dem sichtbaren Zeichen - Dialog schafft Verstehen, Verständnis und auch Akzeptanz für andere Kulturen und ein Miteinander vieler Nationen.

Als sichtbares Zeichen für die Sorge um das miteinander Leben und die Zukunft in unserer Stadt sehe ich auch die bemerkenswerte Initiative unseres Handels- und Gewerbevereins mit ihrem offenen Brief an den Bundeskanzler und unsere Ministerpräsidentin. Darin verweisen sie auf die existenzbedrohende Situation insbesondere von Handwerkern, Unternehmen, Händlern und Gewerbetreibenden und die Sorge um den sozialen Frieden infolge der Kostenexplosionen auf allen Gebieten.

Diese Initiative hat auch die Stadtvertretung umgehend aufgenommen und unterstützt in dem sie Bürgermeister und Stadtpräsidenten beauftragt hat zum einen ein geeignetes Signal der Unterstützung mit dem HGV und zum anderen auf die existenzbedrohende Situation vieler Bürgerinnen und Bürger infolge der krisenhaften Entwicklungen durch ergänzende Interventionen beim Bundeskanzler und unserer Ministerpräsidentin hinzuweisen. Ein klares Signal. Auch wenn wir manche Entwicklungen nicht direkt beeinflussen können, wir setzen uns für unsere Bürgerinnen und Bürger ein. Gemeinsam. Vielleicht konnten wir wenigstens ein ganz kleines Stück dazu beitragen, dass Bund und Land verschiedene Entlastungsmaßnahmen bzw. Preisdeckel auf den Weg gebracht haben, um die Belastungen etwas abzumildern, denn mit solchen Initiativen waren wir sicher nicht allein.

Bei allen Sorgen, die uns durch das Jahr begleitet haben, durften wir auch tolle Höhepunkte miteinander erleben. Unser Stadt- und Familienfest, die Kunst- und Kulturnacht, zahlreiche Konzert- und Kunst-erlebnisse oder den Stadtball, nicht zuletzt die verschiedenen Adventsmärkte, überwiegend durch freiwillige Helfer organisiert, toll was wir miteinander immer wieder auf den Weg bringen und herzlichen Dank für alles Engagement für unser Gemeinwesen!

Für die kommenden Wochen und Monate wünsche ich uns zuallererst, dass die Entlastungen von Bund und Land zielgerichtet greifen und wir im Kontext der neuen Bundesgesetzgebung zur Energiepolitik unser Energiekonzept schnellstmöglich überarbeiten,



um schrittweise Entlastungsmöglichkeiten vor Ort auf den Weg zu bringen.

Dass wir den Mut und die Zuversicht behalten, Veränderungen anzupacken und das Bestmögliche daraus zu machen. Für uns alle.

Auch in diesem Jahr werden wir Ihre Meinung über Schwerpunkte der künftigen Stadtentwicklung, zu planenden oder zu erweiternden Wohngebieten, Erweiterungen von Gewerbeflächen oder Straßenbaumaßnahmen erbitten. Bitte nutzen Sie die Möglichkeiten der Diskussion und der Beteiligung in den öffentlichen Sitzungen von Ausschüssen der Stadtvertretung, in Sitzungen der Ortsteilvertretungen oder unserer Gremien sowie der Stadtvertretung. Um Ihnen mögliche Fragen oder Positionierungen zu erleichtern, bereiten wir gerade eine Neuausrichtung der Frage- bzw. Beteiligungsmöglichkeiten in den Sitzungen vor.

Ihre Meinung wird auch wichtig, wenn wir uns bei den künftigen Verkehrsbeziehungen zunächst auf die Fertigstellung der Bahnquerung konzentrieren um Durchgangsverkehr zu erschweren. Dazu gehören auch Überlegungen, wie CO²-Belastungen durch Fahrzeugverkehre reduziert werden können, Radfahrer und Fußgänger konfliktärmer durch die Stadt kommen und Gefahrenschwerpunkte entschärft werden können. Besonders die Lösung von Verkehrsproblemen wird nur erfolgreich umsetzbar, wenn sie von Vielen mitgetragen und akzeptiert werden. Ich weiß, das klingt optimistisch - bleibt es auch. Mein größter Wunsch als Präsident der Stadtvertretung aber auch persönlich für dieses Jahr ist, dass wir gemeinsam Lösungen für die vielfältigen Herausforderungen finden. Damit wir miteinander die Attraktivität und das Liebenswerte unserer Stadt und ihrer Ortsteile weiter entwickeln.

In diesem Sinne
grüße ich Sie herzlich,

*Ihr Helmut Schapper
Präsident der Stadtvertretung*

Jahresrück- und -ausblick des Bürgermeisters Reinhard Mach in einem Interview mit der Presse

Ein turbulentes Jahr geht zu Ende. Was hat die Stadt Ludwigslust für 2022 auf der Haben-Seite?

Da gibt es ja immer zwei Bereiche, die man betrachtet. Die Dinge, die man sieht, die man anfassen kann und Dinge wie Kultur und Gemeinschaftsleben, die man nicht greifen kann, die für eine Stadt aber wichtig sind. Bauseitig muss man sicher den Zentralen Omnibusbahnhof, der fast fertig ist, und den Neubau der Grundschule Techentin erwähnen. Das Vereinshaus des Motorsportclubs Ludwigslust auf dem Motodrom ist fertig, und wir haben die Alte Post umgebaut. Zwar war ich traurig, als der Landkreis dort mit dem Bürgerbüro rausgegangen ist, weil ich das auch nicht bürgerfreundlich finde, aber die Ludwigslust-Information, die dort inzwischen eingezogen ist, ist schick geworden und gefällt Touristen und Ludwigslustern gleichermaßen.

Wohnen ist seit Jahren ein großes Thema in Ludwigslust. Wie weit ist die Stadt da gekommen?

Die Erfahrung zeigt, dass man dafür in Ludwigslust nicht genug machen konnte, das Potenzial wurde nicht in Gänze ausgeschöpft. Es ist in der Stadt nach wie vor schwer, genau die Wohnung zu finden, die man sucht. Insbesondere Wohnungssuchende mit höherem Anspruch finden oft nicht das Richtige. Wenn man die neuen Häuser im ehemaligen Garnisonsgelände sieht, hat sich bewahrt, dass auch teurere Wohnungen mit hohem Standard am Markt platzierbar sind. Dennoch brauchen wir weiterhin Wohnungen im niedrigen Preissegment. Hier ist die städtische Gesellschaft VEVOBA führend.

Auch in den Neubaugebieten läuft es gut. An der Helene-von-Bülow-Straße sind alle Grundstücke verkauft. Im Georgenhof Ost sind von 21 Grundstücken acht verkauft und sechs reserviert. Damit sind nur sieben Bauplätze noch nicht gebunden.

Klingt nicht viel. Wie soll es weitergehen?

Wir haben Geld in den Haushalt 2023/24 eingestellt, um zum Thema Wohnen weiter Bebauungspläne zu realisieren. Aber wir werden die Geschwindigkeit dem Markt anpassen. Ich möchte aber nicht noch einmal die Situation haben, dass es bei Baugrundstücken gar kein Angebot gibt. So wollen wir als Nächstes am Karstädter Weg in

Techentin ein Wohngebiet ausweisen. Ländlich wohnen, aber doch nah an der Stadt.

Andererseits sind noch erhebliche Mittel eingeplant, um mit der Fertigstellung der Fahrbahndecke die Erschließung der Wohngebiete an der Helene-von-Bülow-Straße und Georgenhof Ost zu vollenden. Für die Reihenhäuser an der Helene-von-Bülow-Straße sind wir gemeinsam mit dem Investor in die Werbung gegangen.

Und in den anderen Ortsteilen?

Wir werden nicht überall auf den Dörfern Bebauungspläne aufstellen, wenn es auf der anderen Seite noch Baulücken gibt. Wir haben den Klimanotstands-Beschluss. Da können wir nicht Flächen in Größenordnungen versiegeln, wenn es andere Möglichkeiten gibt.

Und wie soll es im Bereich Mietwohnungen weitergehen?

Die VEVOBA macht im Parkviertel und beim Prinzenpalais weiter. Die Wohnungsbaugenossenschaft hat vor, im Garnisonsgelände Wohnungen zu errichten. Wir sind froh über jeden, der in diesem Segment unterwegs ist und mithilft, den Bedarf zu decken. Denn das Leitprojekt Wohnen, das Ludwigslust gemeinsam mit Grabow und Neustadt-Glewe durchführt, kam ja unter anderem zu dem Ergebnis, dass es in der Region an bestimmtem Wohnraum fehlt.

Wo liegen darüber hinaus Schwerpunkte bei den Investitionen?

Dass wir bei Straßen und Wegen weitermachen wollen ist kein Geheimnis. Dass wir da einiges schieben mussten, ist auch kein Geheimnis. Dazu gehören unter anderem die Schweriner Allee, die wir schon lange schieben, Lüblower Weg und Eichkoppelweg. Wenn sich die Situation ergibt, dass wir doch noch ein Projekt anpacken können, das noch nicht im Haushalt ist, dann könnten wir es über einen Nachtragshaushalt darstellen. Die Planung für die Schweriner Allee ist schon beauftragt. Wir fangen also nicht bei Null an, sollte sich die Möglichkeit ergeben. Die Bauarbeiten für den Parkplatz am Wasserturmweg haben begonnen, die Arbeiten am Schloßplatz gehen weiter. Die westliche Schloßfreiheit ist fertig und schön geworden.

Was ist im Hochbau geplant?

Wir wollen die Lenné-Schule energetisch komplett sanieren. Ursprünglich war nur eine Fassa-

denanierung geplant. Jetzt geht es auch ans Heizungssystem, eine eigene Energie-erzeugungsanlage, an die Fenster und so weiter. Das wollen wir im Laufe der nächsten Jahre bei laufendem Schulbetrieb umsetzen. Außerdem bereiten wir die energetische Sanierung des alten Teils der Techentiner Schule, in den der Hort eingezogen ist und des Backsteinbaus vor. Auch die Zuzug zur Grundschule von der Techentiner Straße aus soll noch realisiert werden.

Sie hatten den Bereich Kultur erwähnt. War es ein gutes Jahr für Ludwigslust?

Nach der Corona-Pause haben die Menschen da viel nachgeholt. Es hat viele Veranstaltungen gegeben, ohne die pandemiebedingten Einschränkungen. Wir hatten eine tolle VeloLust und eine Kunst- und Kulturnacht mit rund 3000 Leuten und unglaublich viel ehrenamtlichem Engagement. Und weil wir jetzt gerade im Dezember sind: Ich habe mich sehr über den Adventsmarkt ohne Corona-Regeln, über das Adventsvergügen in Techentin, die Schlossweihnacht des Fördervereins Schloss Ludwigslust e.V. und den Weihnachtsmarkt in Niendorf gefreut. Alle waren sehr gut besucht. Das zeigt, dass solche Veranstaltungen wichtig sind. An den ersten drei Adventswochenenden solche Veranstaltungen zu haben - da muss man lange suchen, um so etwas in einer anderen Stadt unserer Größenordnung zu finden. Allerdings mussten wir feststellen, dass nicht mehr alle Schausteller und Händler so zur Verfügung stehen wie vor Corona.

Zum Adventsmarkt auf dem Alexandrinenplatz gab es aber auch kritische Stimmen.

Es gab unterschiedliches Feedback. In der Anonymität des Internets meckert es sich gut. Da halte ich gern dagegen: mitmachen. So wie zum Beispiel die Schüler vom Gymnasium, das Zebef oder der Rotary-Club. Aber nichts ist so gut, dass es nicht noch verbessert werden könnte. Im nächsten Jahr soll es auch wieder das Lindenfest, mit dem ehrenamtlich veranstalteten Kinder- und Familienfest geben. Aber auch da muss man feststellen, dass die Agenturen, die so etwas organisieren, nicht Schlange stehen. Und es wird auch in Zukunft so sein, dass wir nicht Roland Kaiser auf die Bühne bekommen. Nichtsdestotrotz wollen wir als Stadt dar-

an arbeiten, das Veranstaltungsangebot für die Menschen zwischen 25 und 45/50 Jahren zu verbessern. Schön wäre es, wenn sich Ludwigslust finden würden für eine Art Kulturverein. Denn als der Kunst- und Kulturverein aufgehört hat, war das nicht nur ein Verlust für das kulturelle Angebot, sondern auch hinsichtlich der Möglichkeiten, Fördermittel für Veranstaltungen zu generieren.

Ludwigslust macht bei der Zukunftswerkstatt Kommune mit. Wie geht es da weiter?

Mit der Zukunftswerkstatt, die noch bis Ende 2024 läuft, wollen wir die Ludwigslust erreichen, dort können sie sich beteiligen. Wir wollen die Themen aufgreifen, die die Einwohner an uns herantragen. Anfang des Jahres ist eine Jugendbefragung geplant, die wir zusammen mit dem Jugendrat entwickelt haben. Es ist generell so, dass wir viel mehr mit den Menschen ins Gespräch kommen müssen. Aber wir müssen es uns trotzdem nicht antun, Reden auf Demonstrationen zu halten. Das werde ich auch in Zukunft nicht machen.

Stichwort Demonstrationen. Was hat das Jahr hinsichtlich des Zusammenhalts und der Stimmung in der Bevölkerung gemacht?

Da unterscheidet sich Ludwigslust nicht von anderen Städten. Nicht nur Ludwigslust, sondern Leute aus der ganzen Region sind hier demonstrieren gegangen. Ich habe festgestellt, dass es zunehmend weniger gut gelingt, den Menschen die komplizierte Situation zu erklären und punktgenau zu informieren, was Politik gegen bestimmte Entwicklungen dagegensetzt. Ich finde die Position, dass die Kraft des Staates in die Ukraine fließt und nicht ausreichend bei der deutschen Bevölkerung ankommt, schwierig. Wenn man sich anguckt, was gemacht wurde und wird, dann ist das schon viel. Auch im europäischen Vergleich. Bundespolitik wird nicht ausreichend gut vermittelt. Außerdem stellt man fest, dass die Bevölkerung auseinanderdividiert wird. Auf der einen Seite soll von Privatleuten noch nie so viel gespendet worden sein wie 2022, auf der anderen Seite haben wir Menschen mit echten finanziellen Problemen, die sich aber schämen, Wohngeld zu beantragen. Mehr miteinander zu reden, einander zuzuhören und wertschätzend miteinander umzugehen, ist der Weg, den wir gehen müssen.

Für die Stadt gilt der Klimanotstand. Macht die Stadt da vor diesem Hintergrund genug?

Da gehen die Meinungen weit auseinander. Einige meinen, es dürfe nun kein Quadratmeter mehr versiegelt, keine Straße mehr gebaut und kein Eigenheim errichtet werden. Andere sagen, wir müssen die Stadt weiterentwickeln und die geografische Lage nutzen, um Ludwigslust weiter voranzubringen. Wir wissen, dass man viel mehr machen kann. Aber auch, dass das mit

mehr finanziellem Aufwand verbunden ist. Wir machen allerdings schon mehr, als in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. So haben wir das zweite Elektroauto angeschafft, uns um Streuobstwiesen und Stadtbegrünung gekümmert. Auf den Gebäuden der Kindertagesstätten liegen Photovoltaikanlagen. Und wir werden weiter auf dieser Strecke arbeiten.

Gemeinsam mit den Stadtwerken wollen wir Strategien in der Energieerzeugung entwickeln, um da

noch unabhängiger zu werden, was Strom und Fernwärme angeht.

Einwohner von Techentin hatten in der Einwohnerversammlung kritisiert, dass Ludwigslust trotz Klimanotstands dem Grabower Projekt eines Gewerbeparks, für den die Abholzung von viel Wald erforderlich ist, widerstandslos zuzuschauen.

Wir haben in dieser Sache gar keine Klagebefugnis, das haben z. B. die Naturschutzverbände. Aber ich würde das auch nicht machen

wollen. Ich würde auch erwarten, dass die Grabower uns nicht vorschreiben, was wir tun sollen. Und so sollten wir das auch nicht den Grabowern vorschreiben wollen. Es gibt bei diesem Projekt einen rechtlichen Rahmen, zum dem die Beteiligung im Planverfahren gehört.

Das Interview mit dem Bürgermeister Reinhard Mach führten Kathrin Neumann (SVZ) und Doreen Hammermeister (Öffentlichkeitsarbeit Stadt Ludwigslust) Stand:

Dez. 2022

Aus der letzten Stadtvertreter Sitzung des Jahres 2022 berichtet

Die Mitglieder der Feuerwehr Ludwigslust haben in der Mitgliederversammlung Herrn Tobias Warnke zum Gemeindeführer der Gemeindefeuerwehr Ludwigslust gewählt. Aufgrund rechtlicher Grundlage muss die Stadtvertretung die Wahl bestätigen. Dieses hat sie auf ihrer Dezembersitzung getan und im Anschluss den Hauptlöschmeister Tobias Warnke zum Ehrenbeamten ernannt.

Der bisherige Gemeindeführer Bodo Thees und sein Stellvertreter Stefan Geier hatten bereits vor längerer Zeit angekündigt, dieses Amt nicht länger auszuführen, daher war eine Neuwahl notwendig. Der entsprechende Entlassungsbeschluss aus dem Ehrenbeamtenverhältnis war die logische Konsequenz.



Die Besetzung des stellvertretenden Gemeindeführers steht noch aus.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

- Städtebauliche Sanierungsmaßnahme Altstadt Ludwigslust - Verlängerung des Zeit-

raumes zur Durchführung der Sanierung

- Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2023 / 2024 - städtebauliches Sondervermögen „Altstadt“
- Aktualisierung Maßnahmenprogramm - Programmjahr 2023

- Städtebauliche Sanierungsmaßnahme Ludwigslust- Altstadt - Beschluss zum Mittelantrag für das Programmjahr 2023
- Beteiligungsbericht der Stadt Ludwigslust für das Jahr 2021 (nur zur INFO)
- Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2023/2024 (Doppelhaushalt)
- Neufassung Fernwärmesatzung

Die Stadtvertretung hat den Doppelhaushalt für die Jahre 2023/2024 beschlossen.

Die Bekanntmachung bzw. Offenlage der Haushaltsunterlagen und nähere Erläuterungen dazu erfolgen zum späteren Zeitpunkt bzw. nach Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Ludwigslust-Parchim.

Übergabe „Multifunktionsraum“ Rennbahn Ludwigslust an den MC

Mit dem Beschluss der Stadtvertretung aus dem Jahr 2018 „Umsetzung Leader Projektideen der Stadt Ludwigslust“ wurde die Maßnahme Sanierung Vereinsgebäude des MC aufgenommen und ein entsprechender Antrag zur Förderung gestellt.

Die Umsetzung der Leader Fördermaßnahme sollte in den Jahren 2019/2020 erfolgen. Eine entsprechende Bewilligung wurde im Juli 2019 erteilt.

Mit Beginn der Bauarbeiten im Jahr 2020 wurde jedoch festgestellt, dass das für den Umbau und Sanierung vorgesehene Bestandsgebäude über keine ausreichende Standsicherheit verfügt.

Gemeinsam mit dem MC wurden Alternativen besprochen, die letztlich Abbruch des bestehenden Gebäudes und die Errichtung eines Ersatzneubaus zum Ergebnis hatten.

Die Baukosten wurden neu ermittelt und mit 672.310,00 €

berechnet, gegenüber der Sanierung eine Steigerung von 196%. Änderungsanträge mussten gestellt werden.

Im März 2021 bekam die Stadt Ludwigslust den Änderungsbescheid und im Mai begannen die Rohbauarbeiten für das neue Multifunktionsgebäude mit diversen Räumen (Mehrfunktionsraum, HAR, Renn-Arzt Raum, Duschen- und Umkleieräume für Frauen und Männer incl. Behinderten WC, Räume für die Rennleitung und Kartenverkauf). Weiterhin wurde noch eine Einhausung für die Trinkwasseraufbereitungsanlage errichtet.

Das Ziel die Fertigstellung und die Übergabe im Jahr 2021 realisieren zu können, klappte leider nicht, da es sehr große Schwierigkeiten mit der Wasseraufbereitung gab.

Nach vielen Beprobungen und dem Einsatz einer anderen Technologie für die Aufbereitung

konnte dann endlich im Oktober 2022 das Gebäude vollständig in Nutzung gehen.

Danke für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem MC, Herrn Zimmermann, Herrn Rückheim sowie Herrn Gävert.

Das neue Gebäude wurde offiziell an den MC im Januar 2023 übergeben, mit dem Wunsch, dass jetzt noch mehr Veranstaltungen auf nationalem wie internationalem Niveau durchgeführt werden können.



Foto: neues Vereinsgebäude des MC Ludwigslust



Neue Website der Stadt Ludwigslust online

Seit einigen Tagen ist die neue Website nun online, im neuen Outfit und moderner. Online - heißt für uns jedoch nicht, dass wir nun fertig damit sind und uns zurücklehnen.

An der Umsetzung der Anforderungen nach dem Online-Zugangsgesetz oder E-Government-Gesetz arbeiten wir weiterhin, die neue Website ist ein erster Schritt dazu.

Viele Monate hat es gedauert, die Website mit Inhalten zu füllen und Inhalte zu kontrollieren bzw. neu zu erarbeiten. Und nun sind wir auch immer noch dabei, Anforderungen zu realisieren und Wünsche umzusetzen. Es gibt noch Baustellen an denen wir arbeiten

und wir benötigen dazu auch Ihre Unterstützung. Zögern Sie nicht uns mitzuteilen, wo etwas fehlt oder verkehrt verknüpft wurde, wo ein Bild aktualisiert werden könnte oder gar ein Formular nicht zu finden ist.

Warum denn nun wieder was Neues?

Die Verknüpfung zum Serviceportal war mit ausschlaggebend. Ziel ist, erste Anträge online stellen und mit Ihrer Verwaltung kommunizieren zu können, bequem von zu Hause aus, mit PC oder mit dem Smartphone. Verknüpft sind bereits Leistungen auf Bundes- und Landesebene. Schrittweise werden weitere Online-Dienstleistungen für Sie bereitgestellt.

Muss ich mich im Serviceportal registrieren?

Sie können das Serviceportal ohne Registrierung auch als „Gast“ nutzen. Manche Anträge erfordern allerdings eine erweiterte Authentifizierung. In diesen Fällen ist eine einmalige Registrierung über das MV-Serviceportal notwendig.

Nächster wichtigster Schritt: Wie kann ich meine Dienstleistungen bezahlen?

Bezahlen Sie einfach online. Wir bieten Ihnen (abhängig von der gewählten Dienstleistung) die Zahlungsarten Giropay, Kreditkarte, Paydirekt, Paypal und Lastschrift an.

Städtische Formulare werden

vorerst noch auf der Website zu finden sein. Aber auch hier erfolgt nach und nach eine Umstellung. Wir werden Sie in den nächsten Wochen und Monaten auf dem Laufenden halten.

www.ludwigslust.de
Anregungen, Kritiken oder dergleichen richten Sie bitte schriftlich an

stadt@ludwigslust.de
Einladungen und Tagesordnungen zu den städtischen Ausschusssitzungen und Gremien finden Sie in den amtlichen Schaukästen im Stadtgebiet oder in den Ortsteilen, aber auch in unserem Bürgerinformationssystem unter www.ludwigslust.de/ Politik und Verwaltung

Nachruf

Kamerad Lothar Bittermann

Wir erhielten die traurige Nachricht vom Ableben eines engagierten, vielseitig interessierten Kummeraners.

Lothar war der erste frei gewählte Bürgermeister der Gemeinde Kummer im Jahr 1990.

Darüber hinaus war er engagiertes Mitglied der Feuerwehr Kummer.

Er hat sich mit seinen Ideen immer wieder in das Dorfleben eingebracht, insbesondere zur 600 Jahrfeier Kummer.

Besonders haben wir die offene, weitsichtige und hilfsbereite Art von Lothar geschätzt.

Wir sind dankbar für das Miteinander und werden sein Andenken in Ehren halten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Udo Jauert
Ortsteilvorsteher

Stefan Geier
Ortswehrführer

Vorweihnachtliches Treffen in Ahrensburg

Am 13. Dezember 2022 besuchte eine kleine Delegation aus Ludwigslust, bestehend aus dem Präsidenten der Stadtvertretung, Herrn Schapper, der Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Kultur und Partnerschaften, Frau Illgen, der Leiterin des Büros des Bürgermeisters, Frau Wendt, und der stellvertretenden Bürgermeisterin, Frau Müller, die Partnerstadt in Ahrensburg. Seit vielen Jahren sind die gegenseitigen Besuche der Partnerstädte kurz vor Weihnachten eine schöne Tradition. Es werden Erfahrungen der beiden Städte und ihrer Verwaltungen ausgetauscht und geschaut, wo und wie man voneinander lernen kann. So wurde unter anderem die Einführung des Online-Knöllchens in unserer Stadt und die hiermit verbundene Arbeitserleichterung von den Ahrensburgern interessiert zur Kenntnis genommen.

Nach einem ersten Austausch im Ahrensburger Rathaus ging es zur Besichtigung des Hela-Werkes, in dem jeden Tag viele Flaschen u. a. des Gewürzketchups produziert werden. Nach diesem spannenden Rundgang erfolgte ein kurzer Stopp auf dem in Privatinitiative betriebenen Weihnachtsmarkt. Bei einem anschließendem Mittagessen konnten viele interessante Themen noch vertieft werden.

Abschließend war man sich einig, dass die Zusammenarbeit in den einzelnen Arbeitsbereichen weiter intensiviert werden soll, um so noch mehr von der gegenseitigen Partnerschaft zu profitieren.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an den Ahrensburger Bürgermeister, Herrn Boege, und sein Team für die sehr gelungene Gestaltung dieses Treffens.

Schöffenwahl

Für die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl werden weiterhin Freiwillige gesucht, die sich für dieses interessante Ehrenamt aufstellen lassen wollen. Noch **bis zum 20. Februar** können Interessierte sich melden.

Von der Stadt müssen dem Amtsgericht 72 Personen zur Schöffenwahl benannt werden. 27 Frauen und 22 Männer haben bislang ihr Interesse angemeldet. Es besteht also noch die Möglichkeit, sich anzumelden.

Eine Voraussetzung für die Benennung durch die Stadt ist, dass die Person seit mindestens einem Jahr in **Ludwigslust** wohnhaft ist.

Wer genaueres erfahren möchte kann sich unter www.ludwigslust.de informieren oder persönlich Kontakt aufnehmen.

Gerne informiert Sie Frau Müller unter 03874 526-135 oder ulrike.mueller@ludwigslust.de, wenn Sie weitere Fragen zum Thema Schöffenwahl haben.

Neue Mitarbeiterinnen

Yvonne Pohlmann



der Stadtverwaltung zu arbeiten? Was motiviert Sie an Ihrer neuen Tätigkeit, worauf freuen Sie sich? „Ich möchte mich gern bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Marie Maranke und bin gebürtige Rheinsbergerin. Ich war dort im Bereich Tourist-Information in der Stadtverwaltung angestellt. Der Liebe wegen hat es mich in die Landeshauptstadt Schwerin verschlagen, wo ich zu-

letzt als langjährige Mitarbeiterin in der Stadtmarketing GmbH tätig war. Es bereitet mir große Freude, unsere Gäste in der Tourist-Information zu betreuen, Auskunft zu geben und mit Rat und Tat zu Seite zu stehen. Ich freue mich auf meine neue Tätigkeit und bin ab sofort unter der Tel.: 03874 526-251, sowie per E-Mail an tourismus@ludwigslust.de zu erreichen“

Christine Lippert



Können Sie uns auch kurz mitteilen, wer Sie sind und was Sie bewegt hat, bei uns in der Stadtverwaltung zu arbeiten? Welche Ausbildung haben Sie? Was wissen Sie über Ihre Tätigkeit bereits, welche Herausforderungen stehen an? Was motiviert Sie?

„Ich wohne derzeit in Parchim und bin dort auch aufgewachsen. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation damals habe ich lange Zeit in Hamburg gearbeitet. 2019 bin ich wieder in meine alte Heimat Mecklenburg zurückgekehrt und freue mich darüber sehr.

Die Stadt Ludwigslust ist eine sehr lebhaft und historische Stadt. Ich

finde es schön in der Stadtverwaltung mitwirken zu können. Außerdem sind wir eine im Vergleich eher kleine Verwaltung und alles ist ein bisschen persönlicher. Nach meinem Schulabschluss habe ich eine Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation absolviert. In meiner Zeit in Hamburg habe ich dann noch eine zweite Ausbildung zur Bankkauffrau abgeschlossen. Ich habe eine sehr vielschichtige und anspruchsvolle Tätigkeit angetreten und hoffe den Vorstellungen meiner Kollegen gerecht werden zu können.

Was mich motiviert? Das tolle Team in der Stadtverwaltung.“

Können Sie uns kurz mitteilen, wer Sie sind und was Sie bewegt hat, bei uns in der Stadtverwaltung zu arbeiten? Was wissen Sie über Ihre Tätigkeit bereits, welche Herausforderungen stehen an? Was motiviert Sie?

„Die Sehnsucht nach meiner Familie brachte mich dazu nach 22 Jahren, die ich in Lüneburg gelebt habe, wieder in meine alte Heimat zurückzukehren. Mein Wunsch war sofort in Ludwigslust zu arbeiten. Es hat sich hier so viel Tolles getan und Ludwigslust ist einfach attraktiver geworden. Als gelernte Kauffrau für Büromanagement,

wo ich zuletzt im Personalbereich beschäftigt war, bekam ich nun die Chance in der Stadt Ludwigslust im Büro des Bürgermeisters meine neue Tätigkeit zu beginnen. Ganz neue und spannende Herausforderungen in der öffentlichen Verwaltung warten auf mich wie z. B. die Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und den Politischen Gremien, die Vertretung im Sekretariat und der Öffentlichkeitsarbeit und das ist genau das was mich motiviert und freue mich sehr das sympathische Team im Büro des Bürgermeisters tatkräftig zu unterstützen.“

Marie Maranke



Wir freuen uns ebenso auf Ihre Unterstützung im Bereich der Ludwigslust-Information – Be-

reich Tourismus. Können Sie uns kurz mitteilen, wer Sie sind und was Sie bewegt hat, bei uns in

Wirtschaft und Gewerbe

Einladung 8. Stammtisch der Innenstadt- akteur*innen am 25.01.2023

Projekte und Aktionen 2023 in Planung

Ob Oster-Rallye, lange Sommer-Shopping-Nacht, Coupon-Heft und weitere tolle Projekte und Aktionen für dieses Jahr sind das Ergebnis des letzten Stammtisches.

Am 25.01.2023 geht es ab 18:30 Uhr beim 8. Stammtisch in die Detailplanung. Jede*r, die/der sich angesprochen fühlt und die Planung und Umsetzung unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Wenn Sie die Einladungen zum Stammtisch bisher nicht erhalten haben, melden Sie sich gern beim Stadtmarketing an.

Christin Pingel
Mitarbeiterin Stadtmarketing
und Citymanagement
Tel.: 03874 526-200
stadtmarketing@ludwigslust.de

Einladung zur Diskussions- runde für Sportinter- essierte

Das Bürgerforum Ludwigslust, der Behindertenverband Ludwigslust und VT Ludwigslust laden am 22.02.2023 um 18 Uhr in die Räumlichkeiten des Behindertenverbandes in Ludwigslust, Am Umspännwerk 8, zu einer Diskussionsrunde.

Unser Gast ist der Geschäftsführer des SSC Palmberg Schwerin und ehemalige Finanzvorstand des FC Hansa Rostock, Christian Hüneburg.

Sportinteressierte Ludwigsluster und ihre Gäste sind eingeladen, zu allen Facetten des Profisports unter den Bedingungen unseres Bundeslandes mitzudiskutieren.

Reiner Altenburg

Zurück in den Städteverbund A14

Paketaktion für Rückkehrer*innen läuft noch bis Ende Januar

In die alte Heimat zurückziehen: Das ist ein Gedanke, mit dem einige spielen und der vielleicht besonders um die Feiertage herum wieder aufplopte. Noch bis Ende Januar können sich Zuzugswillige ein kleines Inspirationspaket mit Infos zur Region nach Hause bestellen.

Heimat: Das ist da, wo Familie und Freunde nicht fern sind, wo es beim Bäcker noch die Lieblingsbrötchen von damals gibt und den einen oder anderen bei jedem Besuch ein leises Gefühl des Angekommenseins beschleicht. Heimat ist für einige der Städteverbund A14. Nicht wenige spielen mit dem Gedanken, zurückzukehren. Und das zurecht: Denn die Region bietet eine hohe Lebensqualität und viele Jobs und Karrierechancen. Um potenzielle Rückkehrer*innen bestmöglich bei der Wohnungs- und Jobsuche und dem Ankommen in der alten Heimat - und natürlich auch alle, die ein ganz neues Zuhause in der Region suchen - zu unterstützen, führt das Regionalmanagement Städteverbund A14 wieder eine Paketaktion durch: **Das Heimkehrer*innen-Paket mit kleinen Überraschungen**

und Informationen. Wer sich ein Paket sichern möchte, kann sich unter www.eureheimatregion.de anmelden. **Die Aktion läuft bis zum 31.01.2023.** Außerdem wurde das **Rückkehrer*innen-Portal www.eureheimatregion.de aktualisiert.** Zudem wird **Ende Januar eine Willkommensbroschüre** mit vielen nützlichen Infos veröffentlicht. Die Broschüre ist dann u.a. in der Ludwigslust-Information erhältlich und ist auch Teil des Heimkehrer*innen-Paketes. Mit der Broschüre „WILLKOMMEN - Dein Wegweiser für die Lebensregion rund um Ludwigslust und Grabow“ möchte das Regionalmanagement Städteverbund A14 zum Umzug inspirieren und Unterstützung anbieten. Die Infos sind auch spannend für alle, die ganz neu in die Region ziehen wollen. Alle Inhalte sind auch online unter www.eureheimatregion.de zu finden. Zum Hintergrund:

Die Idee für Broschüre und Portal ist in der **Arbeitsgruppe LebensRegion des Regionalmanagements Städteverbund A14** entstanden. Die AG tagte bereits mehrmals und entwickelte dabei verschiedene Ideen.



Mit dabei waren u.a. engagierte Unternehmer*innen aus der Region, Vereine sowie die Städtepartner Ludwigslust und Grabow. Ziel der Broschüre und des Portals ist es, potenzielle Rückkehrer*innen und Neubürger*innen für die Region zu begeistern und nützlich Informationen für Umzug und Neustart gebündelt bereitzustellen. Die Broschüre soll perspektivisch auch von Unternehmen an neue Mitarbeitende ausgehändigt werden zur ersten Orientierung in der Region. Mehr Informationen zum Portal und zur Aktion auf: www.eureheimatregion.de Mehr Informationen zum Regionalmanagement Städteverbund A14: www.dreiecksgeschichte.de Anmeldung zum Newsletter (2x/Jahr): www.dreiecksgeschichte.de/regionalmanagement/newsletter/

Kontakt

Ansprechpartnerin:
Frau Janne Dora Borchers,
Regionalmanagement
Städteverbund A14
E-Mail: info@dreiecksgeschichte.de
Tel.: 0451 389 68 15

Wissenswertes zum Thema „Fischereischeinprüfung“

Rechtsgrundlage:

Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der jeweils gültigen Fassung

Prüfungsbehörde:

Nach o.g. Verordnung ist hier die Stadt Ludwigslust Prüfungsbehörde.

Ansprechpartner: Fachbereich Ordnung und Sicherheit, Frau Matera

Wer an einer Fischereischeinprüfung teilnehmen möchte, muss sich bis spätestens 1 Woche vor dem Prüfungstermin schriftlich bei der Prüfungsbehörde zur Prüfung anmelden. Dazu ist ein Anmeldeformular zu nutzen. Die Prüfung ist gebührenpflichtig. Die Gebühr für die Prüfung beträgt einschließlich der Erteilung des Prüfungszeugnisses bzw. Bescheid über das Nichtbestehen der Prüfung für Personen

- unter 18 Jahre = 15,00 €,
- ab 18 Jahre = 25,00 €.

Die Gebühr entsteht mit der Anmeldung zur Fischereischeinprüfung.

Ohne Einzahlung der Gebühr ist eine Teilnahme an der Prüfung

nicht möglich. Erst bei Zahlungseingang gilt die Anmeldung zur Fischereischeinprüfung als verbindlich.

Bei minderjährigen Personen ist die Einverständniserklärung des/der Erziehungsberechtigten bzw. gesetzlichen Vertreters erforderlich. (Unterschrift auf dem Anmeldeformular)

Die Prüfung ist nicht öffentlich; sie dauert 90 Minuten.

Geprüft wird in den Sachgebieten:

- Allgemeine Fischkunde
- besondere Fischkunde
- Gerätekunde
- Gewässerkunde
- Rechtskunde

Bestanden hat die Prüfung, wer mindestens 6 Fragen je Sachgebiet und insgesamt mindestens 45 Fragen richtig beantwortet hat.

Prüflinge, die die Prüfung bestanden haben, erhalten von der Prüfungsbehörde ein Prüfungszeugnis. Prüflinge, die die Prüfung nicht bestanden haben, erhalten von der Prüfungsbehörde einen Bescheid über das Nichtbestehen der Prüfung. Die Fischereischeinprüfung kann beliebig oft wiederholt werden. Jede Wiederholung ist eine eigenständige Prüfung.



Foto: pixabay.com

Die Stadt Ludwigslust gibt hiermit folgende Prüfungstermine für das Kalenderjahr 2023 bekannt:

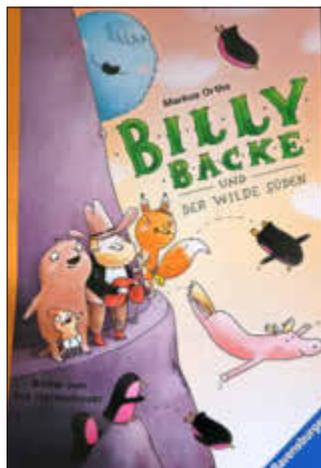
1. Samstag, d. 21.10.2023 - 10.00 Uhr im Rathaussaal
 2. Samstag, d. 18.11.2023 - 10.00 Uhr im Rathaussaal
- Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Die Belegung der Plätze wird durch die Reihenfolge der Anmeldungen bestimmt. Jeder Prüfling muss seine eigenen Schreibutensilien mitbringen.

Die Kinder der Kita Parkviertel unternahmen einen literarischen Ausflug ins „Walle- Wacke- Land“

An die Kinder der Kita Parkviertel erging die Einladung zu einer Autorenlesung in die Bibliothek Ludwigslust. Der Autor Markus Orth stellte sein neues Buch „Billy Backe und der wilde Süden“ vor. Frau Ballhorn, die Leiterin der städtischen Bibliothek, hieß uns herzlich willkommen und freute sich, so viele kleine, erwartungsvolle Gäste begrüßen zu können. Ja, und dann ging es auch sofort los. Der Autor des Kinderbuches stellte sich fröhlich-witzig vor und schon hatte er alle Kinderherzen auf seiner Seite. Seine vergnügliche Art das Buch vorzulesen und es den Kindern nahe zu bringen, erfreute nicht nur die Kinder. Auch die Erwachsenen lachten herzlich über die lustige Art und den witzig-spritzigen Schreibstil des Mar-

kus Orths. Allein die Beschreibung des fantasievollen Walle-Wacke-Landes lud zum Staunen ein. Die Murmelwiese, die Schlucht der scharfen Zähne, der dunkle Wald oder der Fliederfluss, welch ein bezauberndes Land, in dem das vorlaute Murmeltier Billy Backe wohnen darf. Die drolligen Wortkreationen, die mitreißend fröhlichen Wortspiele und die ulkigen Namen der Figuren, entlocken dem Zuhörer immer wieder ein Lächeln. Kurz gesagt, es ist eine spannende amüsante Geschichte, die die Kinder zum Zuhören, Lachen, Schmunzeln und Mitfiebern animierte. Am Ende der Buchvorstellung klatschten die Kinder begeistert Beifall und freuten sich über das



persönliche Autogramm des Schriftstellers. Dann ging es wieder zurück in die Kita und die Gespräche drehten sich immer wieder um die lustige Geschichte und die komischen Namen der Hauptfiguren, die da waren, schlaksiger blauer Schröck, Billy the Kid mit seinem Zwergpferd Rosa, Polly Posthörnchen, Häuptling ‚Stinkender Fuß‘, die nichtaufzuhaltenden Rashörnern oder der Haselnussbaum Horst-Dieter. Welch ein kurzweiliger literarischer Ausflug ins „Walle-Wacke-Land“. Das Buch gibt kann man übrigens in der Bibliothek ausleihen. Es lohnt sich.

Martina Weding



Lebensqualität

Gastfamilien gesucht

Schüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien in Deutschland!

Lernen Sie einmal die Länder in Lateinamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gast-schülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Brasilien, Mexiko und Peru sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus

Brasilien/Sao Paulo:
15.01. - 02.03.23,

Peru/Arequipa:
27.01 - 27.02.2023 und

Mexiko/Guadalajara:
05.03. - 25.05.2023

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler sind zwischen 14 und 17 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein Einführungsseminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e. V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Telefon: 0711 625138, Handy: 0172 6326322, Frau Putane und Frau Obrant unter Telefon 0711 6586533, Fax 0711 625168, E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de

Volkssolidarität Südwestmecklenburg e. V. richtete Weihnachtsfeier für Alleinstehende aus

Am Heiligabend sollte niemand allein sein. Dieser Wunsch treibt die Volkssolidarität Südwestmecklenburg e. V. Jahr für Jahr an, Alleinstehenden in Ludwigslust an diesem Tag eine Anlaufstelle zu bieten. So wurde in diesem Jahr nach zwei

Jahren Corona-Pause am 24. Dezember zu einer Weihnachtsfeier mit Kaffee, Kuchen, Geschichten und Liedern ins Bistro „Kümken“ im CampHus eingeladen. „Es ist so schön, dass wir uns nach zwei Jahren Corona-Einschrän-

kungen wiedersehen können und gemeinsam Zeit verbringen“, sagte die Vorsitzende Jacqueline Bernhardt in ihrer Begrüßung zu den Gästen. Die Weihnachtsfeier für Alleinstehende wird unterstützt von der Stadt Ludwigslust.



Die Gäste der Weihnachtsfeier für Alleinstehende feierten gemeinsam am Heiligabend.

Foto: Volkssolidarität SWM/Mieth

Aktuelles aus dem ZEBEF

Rückblick

Weihnachten im Café der kulturellen Vielfalt

Am 16.12.2022 haben wir mit über 60 Besuchern ein Weihnachtsfest im Rahmen des Cafés der kulturellen Vielfalt gefeiert.

Die Geschichte vom Weihnachten wurde in einer fröhlichen Mitmachaktion von einigen Kindern vorgespield, anschließend haben

die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern bei einer Weihnachtsbastelaktion viele schöne Baumanhänger gebastelt. Dazu haben wir Weihnachtsliedern in verschiedenen Sprachen gehört und fröhlich gesungen und getanzt.

Das Mitbring-Buffer war wieder bunt gefüllt, dieses Mal mit Weihnachtsleckereien aus unterschiedlichen Kulturen. Zum

Abschluss haben sich die Kinder einen Schokoladenweihnachtsmann und Süßigkeiten, die vom Integrationsbeirat gespendet wurden.

Die nächsten Termine für das Café der kulturellen Vielfalt sind der 27.01. und der 24.02.2023.

Neue Gäste sind immer willkommen!

Weihnachtlicher Jahresabschluss in den offenen Bereichen

Kurz vor Weihnachten hatten Kinder- und Jugendwerkstatt und Platzhaus zur gemeinsamen Jahresabschluss-Party eingeladen. Den ganzen Nachmittag wurde gegessen, gespielt und gefeiert.

Im Platzhaus wurde besinnlich gebastelt und fleißig genascht. Es gab frische Waffeln, warmen Kinder-Punsch, Kekse, die von den Kindern selbst gebacken und verziert wurden, und vieles mehr. In der Werkstatt war die Kinderdisco am Start.

Der Stuhl-Tanz und die Musik,

die sich vorher ausgesucht werden konnte, kamen bei den Kindern besonders gut an. Um beim Pendeln zwischen Platzhaus und Werkstatt nicht zu frieren, waren mehrere Feuerschalen auf dem Weg drapiert. Über einem der Feuer kochte außerdem eine Hühner-Nudel-Suppe, die alle gut durchwärmt hat.

Die Kinder hatten viel Spaß an den Spielen, dem Basteln und Tanzen. Und auch die Eltern konnten entspannen und etwas Weihnachtliches basteln.

Für die gelungene Party wollen wir uns ganz herzlich bedanken: bei den vielen Eltern und Kindern, bei Familie Buck für die liebe Spende, bei allen Kindern, die beim Kekse backen geholfen haben und bei allen fleißigen Helfern, die uns beim Auf- und Abbau unterstützt haben.

Wir wünschen euch allen ein frohes und gesundes neues Jahr!

Euer Werkstatt- und Platzhaus-Team



Ausblick

Juleica-Ausbildung im ZEBEF - jetzt anmelden

Am 20.02.2023 beginnt die nächste Juleica-Ausbildung im ZEBEF. In wöchentlichen Online-Seminaren, immer montags 17:00 - 20:00 Uhr, erlernen die

Teilnehmenden zunächst Grundlagen, u. a. zu Methoden der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Aufsichtspflicht und Jugendschutz, Angebotsplanung und Besonderheiten von Kindern und Jugendlichen.

Daran schließt sich ein Erste-Hilfe-Kurs sowie ein Praxiswochenende in Alt Jabel an.

Wer Interesse hat, kann anschließend in einem der Sommerferienlager des ZEBEF e. V. seinen Praxisteil durchführen.

Die Kosten belaufen sich auf 30 € inkl. des EH-Kurses.

Wer Lust hat, Kinder- und Jugendgruppen zu betreuen und mindestens 15 Jahre alt ist, sollte sich schnell noch anmelden.



Ausbildung zum/-r Jugendgruppenleiter*in

Hast du Interesse an einem Ferienjob? Bist du mindestens 16 Jahre alt?

Dann melde dich für die JuLeiCa Ausbildung an!

Start: 20.02.2023
Kosten: 30,00€

Anmeldungen oder Informationen mail: juleica@zebef.de
Tel.: 03874-571800

Unsere Winterferienspiele vom 06. - 24.02.

1. Ferienwoche:

Wir machen Theater

Die ersten Winterferienwoche steht ganz im Zeichen der Kreativität. Bei unterschiedlichen Angeboten vom Maskenbau über Schattentheater bis hin zum Trickfilm ist alles dabei, um die eigene Kreativität zu entfalten. Im Verlauf der Woche werfen wir außerdem einen Blick hinter die Kulissen des Schweriner Theaters.

2. Ferienwoche:

Eis-Sterne-Winterwald

In der zweiten Ferienwoche geht es raus nach draußen. Lagerfeuer, Waldwanderung und Futterglocken für die Winterfütterung herstellen stehen u. a. auf dem Programm. In die Sterne schauen wir bei einem Besuch im Planetarium Schwerin. Bei ausreichend Schnee darf auf der BMX-Strecke mit eigenen Kreationen gerodelt werden.

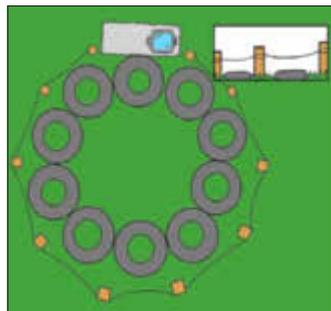
Allgemein gilt: Ab 08:00 Uhr treffen wir uns im Platzhaus in der Helene-von-Bülow-Straße 1, Ende ist gegen 17:00 Uhr. Das Mittagessen kochen wir täglich mit den Kindern und ist im Preis von 50€/Woche enthalten. Bei Ausflügen ist ein Lunchpaket mitzugeben. Eine vorherige Anmeldung ist auf jeden Fall nötig.

Winterschool 2023

In der zweiten Winterferienwoche vom 13.02. bis 17.02.2023 bietet

das ZEBEF wieder das Ferien-Lernangebot „Winter School“ an. In dieser Woche wollen wir eine Kombination aus Lernen und Spaß schaffen. Die Lehrmaterialien werden teils von den Schulen, teils vom Zebef gestellt und mit Unterstützung in Form regelmäßiger Unterrichtseinheiten bearbeitet. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, werden wir außerdem viele Gruppen- und Teamspiele spielen, gemeinsam kochen und ins Kino gehen.

Hilfe beim Aufbau eines Barfußpfades gesucht



Im Frühjahr wird auf Außengelände des Platzhauses ein Barfußpfad entstehen. Unter der Anleitung unserer FÖJlerin Emy soll dieser gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen gebaut werden. Als Grundlagen dienen alte Reifen, die in der Werkstatt reichlich vorhanden sind. Diese sollen mit verschiedenen Materialien gefüllt werden. Dafür suchen wir u. a. Weinkorken, Tannenzweige, Zapfen und Steine in verschiedenen

Größen. Gerne können wir diese Materialien auch gemeinsam suchen. Immer dienstags könnt ihr

euch mit Emy im Platzhaus treffen, die sich über tatkräftige Hilfe und fleißige Sammler sehr freut.

Unsere Sommerferienlager: s. Flyer

Weitere Informationen zu allen Angeboten unter www.zebef.de sowie auf Facebook und Instagram Anmeldungen unter zebef@zebef.de und Tel.: 03874 571800.

Schnell anmelden!

Sommerferien 2023

Viel Spaß in den Feriencamps des Zebef e.V. !

<p>1. Ferienwoche 16.07 – 22.07.2023 Tanz-Camp in Ludwigslust Ferienspaß in Alt Jabel</p> <p>2. Ferienwoche 23.07. – 29.07.2023 Abenteuer-Camp 1 in Alt Jabel</p> <p>3. Ferienwochenwoche 30.07. – 05.08.2023 Graffiti-Camp in Alt Jabel</p> <p>4. Ferienwoche 06.08. – 12.08.2023 Abenteuer-Camp 2 in Alt Jabel</p> <p>5. Ferienwoche 13.08. – 19.08.2023 Zirkus-Camp in Alt Jabel Abenteuer extrem Paddeltour</p> <p>6. Ferienwoche 20.08. – 25.08.2023 Mittelalter-Camp in Alt Jabel</p>	<table border="0"> <tr> <td style="width: 15%;">10 - 14 Jahre</td> <td style="width: 15%;">195,00 €</td> </tr> <tr> <td>8 - 12 Jahre</td> <td>195,00 €</td> </tr> <tr> <td>9 - 13 Jahre</td> <td>195,00 €</td> </tr> <tr> <td>10 - 14 Jahre</td> <td>195,00 €</td> </tr> <tr> <td>9 - 13 Jahre</td> <td>195,00 €</td> </tr> <tr> <td>8 - 12 Jahre</td> <td>195,00 €</td> </tr> <tr> <td>12 - 15 Jahre</td> <td>195,00 €</td> </tr> <tr> <td>8 - 12 Jahre</td> <td>175,00 €</td> </tr> </table>	10 - 14 Jahre	195,00 €	8 - 12 Jahre	195,00 €	9 - 13 Jahre	195,00 €	10 - 14 Jahre	195,00 €	9 - 13 Jahre	195,00 €	8 - 12 Jahre	195,00 €	12 - 15 Jahre	195,00 €	8 - 12 Jahre	175,00 €
10 - 14 Jahre	195,00 €																
8 - 12 Jahre	195,00 €																
9 - 13 Jahre	195,00 €																
10 - 14 Jahre	195,00 €																
9 - 13 Jahre	195,00 €																
8 - 12 Jahre	195,00 €																
12 - 15 Jahre	195,00 €																
8 - 12 Jahre	175,00 €																

Zebef e.V. Alexandrinenplatz 1 19288 Ludwigslust zebef@zebef.de Tel. 03874/ 571800
www.zebef.de

„Kinder stärken, Kinder schützen - in Indonesien und weltweit“

- so das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion

Am 4. Januar 2023 besuchten uns die Sternsinger im Rathaus und sammelten in diesem Jahr für Kinder in Indonesien.

Auf die Frage des Bürgermeisters warum denn für die Kinder dort gesammelt wird, kamen die Antworten prompt - „weil es den

Kindern dort nicht so gut geht wie uns“.

Wir danken den Kindern der Edith-Stein-Schule und des Montesso-

ri-Kinderhauses, die sich auch in diesem Jahr auf dem Weg gemacht haben, um Spenden zu sammeln.



Foto: Stadt Ludwigslust

Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus

Zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus findet am Freitag, 27. 01. 2023 um 11.00 Uhr eine Gedenkveranstaltung am Bassin Ludwigslust statt. Im Rahmen der bundesweiten Kampagne **#LichterGegenDunkelheit#** beteiligen sich die Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin an dieser Aktion, so besteht auch die Möglichkeit, vor - während- oder nach der Gedenkveranstaltung Kerzen aufzustellen. Die Gedenkstätten möchten mit

dieser Aktion vor dem Hintergrund des historischen Geschehens ein Zeichen setzen gegen Nationalismus, Rassismus, Antisemitismus und Antiziganismus und laden zu einer bewussten Auseinandersetzung mit aktuellen demokratiefeindlichen Tendenzen in Gesellschaft und Staat ein. An verschiedenen Erinnerungsorten im Landkreis Ludwigslust-Parchim werden Kerzen und Lichter erstrahlen, um auf die Geschichte der Orte aufmerksam zu machen.

Wir gratulieren

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich den Geburtstagskindern vom 21.01.2023 bis 20.02.2023 zum

90. Jubiläum

Frau Anna Elisabeth Göring
Herrn Heinz Warmbier

85. Jubiläum

Frau Renate Möller
Frau Anita Bloßfeld
Frau Inge Hertel
Herrn Klaus Kietzmann
Frau Inge Schwarz
Frau Gertraud Grundmann

80. Jubiläum

Herrn Heinrich Langner
Herrn Eberhard Lübbe
Frau Sigrid Schmedemann
Herrn Manfred Fehrmann
Herrn Lothar-Ernst Lembke
Herrn Horst Hintze
Frau Renate Krumm
Frau Ursula Leist
Frau Marlis Manske
Herrn Karl-Rudolf Prill
Frau Erika Kallnischke

75. Jubiläum

Frau Alla Andriushchenko
Herrn Hans-Werner Kurz
Frau Renate Wilck
Herrn Egon Tischkowski
Herrn Ulf Schäfer

Herzlichen Glückwunsch!

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich unseren Ehejubilaren

Rita und Helmut Parnitzke
außerdem
Ursula und Peter Martens
sowie

Ingrid und Frieder Schirrmeister
zur
diamantenen Hochzeit.

Herzlichen Glückwunsch!

Safe the date: Saisonauftakt für Tourismusakteure und Kulturschaffende in Ludwigslust

Alle touristischen und kulturellen Dienstleister*innen aus Ludwigslust sind herzlich am Dienstag, den **31. Januar 2023 um 18:30 Uhr in die Stadthalle Ludwigslust** (Christian-Ludwig-Straße 1, 19288 Ludwigslust) eingeladen. Gemeinsam wollen wir die vergangene Tourismus- und Kultursaison auswerten sowie die diesjährige Tourismus- und Kultursaison planen und Neu-

igkeiten aus der Region erfahren. Themenschwerpunkte sollen sein: Vorstellung des neuen Teams der Ludwigslust-Information, Präsentation der neuen Website www.ludwigslust.de sowie Möglichkeiten der eigenen Präsentation von Kulturangeboten, Veranstaltungsplanung und Kulturkalendar 2023, Ausbildung neuer Gästeführer*innen in Ludwigslust.

Die Veranstaltung richtet sich an alle touristischen Leistungsträgerinnen und Leistungsträger aus Ludwigslust. Interessierte können sich bis zum 26.01.2023 verbindlich anmelden: Stadt Ludwigslust, Tel.: 03874 526 252 oder tourismus@ludwigslust.de. Gern können Sie zur Veranstaltung Ihre eigenen Werbepäsentationen mitbringen und auslegen.

Bibliotheks-Projekt mit Schüler*innen

„Wir sind Bürgermeister und planen einen Spielplatz“

Im November/Dezember war es endlich soweit. Die Fünftklässler des Hortes der Edith-Stein-Schule und ihre Lehrkräfte Jens Winter und Christina Jauert waren zwei Wochen lang intensiv mit diesem besonderen Projekt beschäftigt. Möglich war das nur durch die Förderung vom Deutschen Bibliotheksverband Berlin über das Programm „Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“. Los ging es mit der Einführungsveranstaltung und der Vorstellung der begleitenden Fotografen und ehrenamtlichen Kräfte Bärbel Dreger und Karin Jauert.

Der stellvertretende Bürgermeister Lars Warnke erklärte den Kindern, wie die Stadtverwaltung einen Spielplatz plant. Die thematischen Kinderbücher zur Spielplatzplanung und zur digitalen Fotografie stellte Bibliotheksleiterin Anke Ballhorn vor. Danach wurden Grundkenntnisse zur Fotografie anhand von Bildern vermittelt.

Im Projektverlauf lernten die Kinder den Umgang mit iPads und Digitalkameras unter Anleitung der Fotografen Klaus-Peter Kuhn, Bernd Güsmer und Günther Schulz.



In der ersten Woche wurden Spielplätze besucht und viel fotografiert.

Nachdem die Fotos auf die iPads überspielt wurden, übten die Kinder die Arbeit mit einer Bildbearbeitungssoftware.

Große Augen bekamen sie als der Landschaftsplaner Matthias Proske einen Plan vom Spielplatz an der Bleiche zeigte. Gespannt hörten die Kinder zu, wie man einen Spielplatz plant, was man dabei beachten muss und wie man das praktisch umsetzt. In den nächsten Tagen arbeiteten die Kinder in kleinen Gruppen an eigenen Spielplatzentwürfen mit

Unterstützung der Projektbetreuer. Drei Tage später kam Matthias Proske, um sich alle Entwürfe anzuschauen und mit den Kindern mögliche Änderungen und Verbesserungen zu besprechen und umzusetzen.

Die nächsten Tage stand die Bildbearbeitung auf den iPads und das Üben für die Präsentation auf dem Programm.

Große Aufregung herrschte bei der Abschlussveranstaltung, denn jede Gruppe stellte Bürgermeister Reinhard Mach ihren Spielplatzentwurf vor.

Es war auch für den Bürgermeister spannend, zu erfahren, was den Kindern wichtig ist. Die Entwürfe und 30 großformatige Fotos sind ab dem 16. Januar im Lichthof und den Fluren im Rathaus ausgestellt. Zur Ausstellungseröffnung erhielt jedes Kind einen Stick mit allen entstandenen Fotos geschenkt. Im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes wird dem Fachbereich Bildung und Soziales die Präsentation für zukünftige Spielplatzplanungen zur Verfügung gestellt.

Die Ausstellung der Projekte kann während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses bis Ende Februar besichtigt werden.



Landschaftsplaner Matthias Proske

Unser Geschenktipp für das Jahr 2023

Der Tannenbaum ist abgescmückt, die letzten Weihnachtskugeln sind verstaut und im Büro, über dem Sofa oder am Küchentisch stechen kahle Wände hervor? Dann wird es Zeit für einen Farbtupfer. Wie wäre es mit einem schönen Kalender? Die Stadt Ludwigslust hat in Zusammenarbeit mit der GOS Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung GmbH dazu einen A3-formatigen Kalender mit dem Titel „Verliebt in Ludwigslust“ herausgebracht, der auf zwölf eindrucksvollen Bildern und Kulissen unsere Barockstadt abbildet. Erhältlich ist der Kalender noch bis zum 28.02.23 zum reduzierten Preis von 7,50 Euro in der Ludwigslust-Information (neu: Schloßstraße 41, Tel.: 03874 526 251).



Stadt Ludwigslust/
Ludwigslust-Information

Verliebt in Ludwigslust - Cover des Kalenders 2023

Foto: b2medien - marketing concepts & contents, Maik Gleitsmann-Frohriep

The Original from England - JUKEBOX HEROES

Jeff Brown gründete die Band 2005. Die Idee der Gruppe war, eine Band von Original Glam Rock-Superstars mit langjährigen Mitgliedern bekannter Glam Rock-Bands zu präsentieren und eine Show von Seventies-Klassikern zu liefern, die Musikgeschichte geschrieben haben.

Erleben Sie songs wie "Ballroom Blitz" und "Fox on the run" von der Band SWEET, "Coz I Luv You" und "My Oh My" von SLADE, "Bye Bye Baby" von BAY CITY ROLLERS, "Angel Face" und "Come on" von der GLITTERBAND, "Chicago Night Died" und "Billy Don't Be A Hero" von PAPERLACE, "Get it on" und "Hot Love" von T-REX. Jeff Brown - Ex Sweet, Phil Hendriks - Ex Bay City Rollers, Ian Twynham - Mud - Pete Phipps - Glitterband, Philip Wright - Paperlace, Dave Major - T-Rex. Passend benannt, sind die Original Jukebox Heroes eine Live-Action, ein spektakuläres Select-a-Disc-Erlebnis, das Sie zurück in die Zeiten von Glitter und Glamrock katapultieren wird! Die Show ist vollgepackt mit Glam Rock-Klassikern und einem spektakulären visuellen Genuss, der das Publikum begeistert hat und alle Gäste standen vom ersten Moment auf den Stühlen und haben mitgesungen. Damit waren die Original Jukebox Heroes mit der 1. Tournee in Deutschland, im Januar 2020, sehr erfolgreich.

**Stadhalle Ludwigslust
Christian-Ludwig-Straße 1,
19288 Ludwigslust
Sonnabend, den 21.1.2023
ab 19:30 Uhr**

Kartenverkauf: Vorverkauf: Schweriner Volkszeitung, Schweriner Str. 7 - 9, 19288 Ludwigslust, Tel.: 03874 4200 - 8530 oder - 8532, Kundencenter Ludwigslust, Öffnungszeiten Mo. - Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr Eventim: 01806 570070, Reservix: 01806 700733

Übermitteln Sie uns

Ihre geplanten Veranstaltungen 2023

Hiermit bitten wir alle kulturellen und sportlichen Vereine, Verbände und Institutionen, uns Ihre aktuellen Daten und bereits geplante Veranstaltungen für das Jahr 2023 zu übermitteln. Diese nehmen wir dann gern in den digitalen und Print-Kanälen der Stadt Ludwigslust auf.

Bitte teilen Sie uns die Informationen kurzfristig über die unten genannte Seite oder auch gern vorab per Telefon oder E-Mail mit. Kontakt: Stadt Ludwigslust, FB 14 - Wifö, Tourismus und Kultur, Tel. 03874 526 252, Email kultur@ludwigslust.de. Ein entsprechendes Formular sowie ergänzende Doku-

mente zu Bildrechten und Datenschutz liegen für Sie zum Download auf unserer Website bereit: www.ludwigslust.de/Kultur-Tourismus/Veranstaltungen Alternativ erhalten Sie die Formulare auch auf Nachfrage in der Ludwigslust-Information (NEU: Schloßstr. 41, Tel. 03874 - 526 251).

Regionalmarkt in Ludwigslust

Termine 2023 | Jetzt einen Standplatz sichern!



Gern würden wir an den erfolgreichen Start des Regionalmarktes im letzten Jahr nun mit 4 neuen Terminen für dieses Jahr anknüpfen.

Termine 2023	
Sa., 29.04.2023	FrühlingsMarkt
Sa., 01.07.2023	SommerMarkt
Sa., 02.09.2023	Alles rund ums Rad
Sa., 28.10.2023	Halloween-/HerbstMarkt

An alle interessierten Händler*innen: Haben Sie Interesse an einem Standplatz auf dem Regionalmarkt? Auf der Website



<https://www.ludwigslust.de/Kultur-Tourismus/Märkte/Regionalmarkt/> stehen alle benötigten Formulare und Informationen zum Download bereit. Sollte Ihnen der Download nicht möglich sein, schicken wir Ihnen die Unterlagen auch gern zu. Bei Fragen wenden Sie sich gern an Christin Pingel | Tel.: 03874 526-200 | stadtmarketing@ludwigslust.de



Kirchenstraße 10
19300 Grabow
Tel: 0 38 75 6 / 3 77 48

• Mo + Di 9:00 - 18:00 Uhr
• Do + Fr 9:00 - 18:00 Uhr

• Mi 9:00 - 13:00 Uhr
• Sa 9:00 - 12:00 Uhr

Bei uns: Passbilder sofort!

- Sehberatung
- Contactlinsenanpassung
- Führerscheinsehtest
- Augenglasbestimmung
- vergrößernde Sehhilfen
- Uhrenbatteriewechsel



HOLZ
für Kamin & Ofen
Eichenpfähle

Olaf Liedtke - Am Grund 2
19288 Ludwigslust OT Niendorf

Tel. 0173 - 218 68 02

Blickpunkt Modelleisenbahn

Nach Corona-Pause fahren die „Kleinen Bahnen“ des „Schweriner Modellbahnclub e. V.“ im Februar 2023 wieder eine Woche in der Mensa der alten Brinckman-Schule

Nach dreijähriger Pause laden die Mitglieder des Schweriner Modellbahnclub e. V. ihre Gäste wieder in die Mensa der alten Brinckman-Schule in der Schweriner Weststadt, Willi-Bredel-Straße 17, ein. Doch so ganz untätig waren die Mitglieder in den letzten Monaten nicht. Mit einer Modellbahnausstellung bereicherten sie die Schweriner Eisenbahn- und Modellbahntage in Schwerin im September und die Angebote des Weihnachtsmarktes der Stadt Neustadt Glewe auf der Burg im Dezember.

Besonderer Anlass der Ausstellung ist in diesem Jahr das 60-jährige Bestehen des Vereins in Schwerin. Im Jahr 1963 begannen erstmals Interessierte mit dem Aufbau einer gemeinsamen Modellbahn.

Die in der Spurweite HO, Maßstab 1:87, gebaute Anlage des Vereins wird in der diesjährigen Ausstellung wieder aus mehr als 100 Modulteilern bestehen.

Im Zeitraum vom 11. bis 18. Februar 2023 können Besucher dann die Ausstellung täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr und am Sonntag, dem 19. Februar, von 10:00 bis 16:00 Uhr besichtigen.

Auch wieder durchgeführt werden in diesem Jahr die „Nachtfahrten“. Diese werden dann am Freitag, dem 17. Februar 2023, möglich sein. Dafür gibt es dann eine verlängerte abendliche Öffnungszeit

bis 19:00 Uhr. Hierbei werden die Landschaft und der Fahrbetrieb durch viele Lampen und LED illuminiert.

Bestaunen Sie bei uns einen Zugbetrieb auf den über 400 Meter langen Gleisen. Die Züge der Spurweiten HO und HOe verkehren über unzählige Weichen, Kreuzungen und Doppelkreuzungsweichen.

Von großem Interesse sind auf der Anlage des SMC e. V. immer wieder die Bahnhöfe und Bahnbetriebswerke, wo die Ausstellungsgäste die große Vielfalt von Lokomotiven, Triebwagen und Waggons bestaunen können. Zum Einsatz kommen - wie auch schon bei den zurückliegenden Ausstellungen - eine große Anzahl von Modellen älterer Baujahre, aber auch die aktuellen Fahrzeuge von der Deutschen Bahn AG und privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen sind zu bestaunen und in Aktion zu erleben.

Als Gast kann der Verein diesmal den Schweriner-Modellbau-Verein mit seiner großen Straßenbahnanlage begrüßen. Außerdem wird sich eine Modellbahn nur der schmalen Spurwidmen. Die in der Spurweite HOe gebaute Anlage ist dem Vorbild der 750 mm Schmalspurbahn nachempfunden. So wie sie heute noch planmäßig als „Rasender Roland“ auf Rügen oder von Zittau nach Oybin / Jonsdorf verkehrt. Die Schweriner Modelleisenbahn

betreiben die größte mobile Modelleisenbahnanlage in Mecklenburg.

Zum Aufbau für dieses Event werden drei Tage benötigt, um alle Module und Ausrüstungsteile zum Veranstaltungsort zu transportieren, sie aufzubauen sowie funktionsgerecht zu installieren und zu programmieren. Die Anlage wird digital gefahren.

Wie bei fast allen Ausstellungen des SMC e. V. können auch wieder einzelne Besucher unter Anleitung Züge auf der großen Modellbahn steuern, was jedes Jahr immer wieder gerne angenommen wird und für Kinder und deren Eltern ein bleibendes Erlebnis ist.

Mit dieser Ausstellung in den Winterferien bereichert der Verein auch wieder das kulturelle Angebot für Kinder, Eltern und Großeltern in der Landeshauptstadt Schwerin und der weiteren Umgebung.

Wer als Besucher selbst Lust und Freude am Hobby Modelleisenbahn hat, das Mitmachen ist im Verein möglich. Für jeden findet sich bestimmt ein Interessengebiet. Von der Holzbearbeitung über Landschaftsgestaltung, Modellbau bis zur Elektroinstallation und Programmierung bieten wir ein breites Betätigungsfeld.

Der seit Jahren bewährte Verkauf von neuen Modellbahnartikeln bzw. auch von gebrauchten Modelleisenbahnen verschiedener



Hersteller findet an beiden Wochenenden ganztägig statt.

Schauen Sie mal vorbei und lauschen den Betriebsgeräuschen unserer Soundloks und sehen Sie dem Eisenbahnbetrieb „en Miniatur“ zu, erleben Sie ein wenig Abwechslung vom Alltag und entdecken Sie interessante Kleinigkeiten des Vorbildes auf der Modellbahn. Holen Sie sich Anregungen für Ihr eigenes Hobby oder teilen Sie uns auch Ihre Erfahrungen mit der Modellbahn mit. Der Besuch der Ausstellung ist immer wieder ein Erlebnis für Jung und Alt sowie Klein und Groß!

Nähere Informationen über den Aufbauplan etc. erhalten Sie unter: www.schweriner-modellbahnclub.de

Der Schweriner Modellbahnclub e. V. ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Eisenbahnfreunde e. V.



Lüneburger Eisenhandlung W. L. Schröder GmbH & Co. KG

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesundes neues Jahr.

Probieren Sie in unserer 800 qm großen Ausstellung die Infrarotsauna aus und lassen Sie sich bei Kaffee und Sekt von den Neuheiten inspirieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Sie erhalten ein tolles Präsent.

Kleiner Kamp 4 • 19288 Ludwigslust Tel. 03874 25033

Landesjugendorchester Mecklenburg-Vorpommern spielt Kinderkonzert „Große Musik für kleine Ohren“

10. Februar 2023, 10.30 Uhr Sportforum Erwin Bernien Ludwigslust / Techentiner Straße

„Große Musik für kleine Ohren“ heißt, ein Orchester spielt für das jüngste Publikum, für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter.

Das Landesjugendorchester Mecklenburg-Vorpommern freut sich ein weiteres Mal in Ludwigslust zu Gast zu sein und präsentiert im Rahmen des Kinderkonzertes „Große Musik für kleine Ohren“ im Sportforum Erwin Bernien das erarbeitete Programm der Winterarbeitsphase 2023.

Das Landesjugendorchester M-V ist ein Auswahlorchester in Trägerschaft des Landesmusikrats Mecklenburg-Vorpommern, dass die besten jungen Nachwuchsmusiker:innen des Landes vereint und den talentierten und musikbegeisterten Jugendlichen die Möglichkeit gibt, auf hohem Niveau Weltliteratur zu erarbeiten. Die jungen Künstler:innen werden dabei von professionellen Orchestermusiker:innen unseres Bundeslandes angeleitet und unterstützt.

Dirigiert wird das Jugendorchester von dem Gastdirigenten Simon Rössler, Schlagzeuger der Berliner Philharmoniker; Zu Gast ist außerdem Johannes Lamotke, Hornist

der Berliner Philharmoniker, der das erste Hornkonzert von Richard Strauss darbieten wird. Desweiteren wird die 4. Sinfonie von Johannes Brahms zu Gehör gebracht und das imposante Werk Finlandia von Jean Sibelius. Das Landesjugendorchester freut sich nun nach zwei Jahren Pandemie endlich wieder das begehrte Kinderkonzert spielen zu dürfen. Eintritt frei!

Programm:

Jean Sibelius:
Finlandia op. 26
Richard Strauss:
Hornkonzert Nr. 1 op. 11
Johannes Brahms:
Sinfonie Nr. 4 op.98
Leitung: Simon Rössler
Solist: Johannes Lamotke
Veranstalter: Stadt Ludwigslust, unterstützt durch die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

Anmeldungen/Kartenvorverkauf:
Stadt Ludwigslust / FB Wifö / Kultur / Tourismus/ Tel. 03874 526 253 oder -251, per mail: kultur@ludwigslust.de



Foto: Landesmusikrat MV

Alles Gute im neuen Jahr!

Das wünschen wir Ihnen und dass alles, was Sie sich wünschen, in Erfüllung geht. Auf eines können Sie sich verlassen: In allen Fragen zu Vorsorge und Versicherungen sind Sie bei uns richtig. Und sollten wir uns noch nicht kennen, lassen Sie uns das nachholen. **Besuchen Sie uns!**

Michael Guse
Generalvertretung der Allianz
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de
Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Wir haben für Sie wie folgt geöffnet:
Mo., Di., Do. 9-12 Uhr
u. 13-18 Uhr
Mi., Fr. 9-12 Uhr
u. 13-15 Uhr



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

Die perfekte Geschenkidee!

Die große **SCHLAGER** XXL **HITPARADE**

Bernhard Brink
Simone & Charly Brunner
Art Garfunkel Jr. ★ Tanja Lasch
Alexander Martin ★ MusikApostel

Fr., 28.04.23 Stadthalle LUDWIGSLUST

VVK: SchlagerTickets.com, SVZ Geschäftsstelle Tel. 03874 - 42008530
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach B: 16 Uhr

Ihr zuverlässiger Partner in der Region

Sagewitz seit 1957

An der B5 | Neu-Karstädter-Weg 17 | 19300 Grabow
Telefon 038756/70077 | www.sagewitz.de

Januar	Veranstaltungen	Ort/Veranstalter/Karten-VVK
21.01.2023 20:00 Uhr	Juke Box Heroes	Stadthalle / Rh.Events / bei allen bekannten VVK Stellen
24.01.2023 19:00 Uhr	Museumsabend „Schnecken und Muscheln in Mecklenburg-Vorpommern“	Natureum / Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg (NGM) / Tageskasse
27.01.2023 15:00 Uhr	Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen	Lichthof des Rathauses / Johannes Gillhoff Gesellschaft e.V., Tageskasse
27.01.2023 20:00 Uhr	Frieda Braun - „Rolle vorwärts“ (Comedy)	Stadthalle / d2m Berlin / bei allen bekannten VVK Stellen
28.01.2023 18:00 Uhr	2. Krimizeit in der Orangerie	Braumanufaktur Ludwigslust (Orangerie) / Braumanufaktur bzw. Abendkasse
31.01.2023 18:00 Uhr	Touristischer und Kultureller Ausklang 2022 und Auftakt 2023	Stadthalle / Stadt Ludwigslust / kostenfrei, Anmeldung unter Ludwigslust-Information
Februar	Veranstaltungen	Ort/Veranstalter/Karten-VVK
10.02.2023 10:30 Uhr	Konzert „Große Musik für kleine Ohren“ mit dem Landesjugendorchester MV	Sportforum Erwin Bernien / Stadt Ludwigslust / Eintritt frei, Anmeldung erforderlich (Tel.: 03874 526 251)
11.02. bis 20.02.2023	66. Session des Techentiner Carnevals Clubs e.V. 11.02.23 14:00 Uhr Seniorenkarneval und Krönung 12.02.23 13:00 Uhr Festumzug und Straßenkarneval 18.02.23 19:11 Uhr Ausverkauft! 19.02.23 14:00 Uhr Kinderkarneval 20.02.23 20:00 Uhr Rosenmontagsitzung	Stadthalle / Techentiner Carneval Club e. V. / Kartenvorverkauf im Tintenfleck (Schloßstraße 45)
23.02.2023 ABGESAGT	„Schlager & Spaß an Bord“	Stadthalle / Genius Concerts GmbH / alle bek. VVK-Stellen
24.02.2023 15:00 Uhr	Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen - Erika Fischer liest eigene Lyrik	Lichthof des Rathauses / Johannes Gillhoff Gesell- schaft e.V., Tageskasse
24.02.2023 18:00 Uhr	Vortrag „Eine Mecklenburger Prinzessin am französischen Hof“	Schloßcafé / Förderverein Schloss Ludwigslust e.V. / Tageskasse
März	Veranstaltungen	Ort/Veranstalter/Karten-VVK
02.03.2023 19:00 Uhr	Anne Folger: „Fußnoten sind keine Reflexzonen“ - Klavierkabarett zum Frauentag	Stadthalle / Stadt Ludwigslust / Ludwigslust-Information, Tel.: 03874 526 251
10.03.2023 20:00 Uhr	Dance Masters! Best of Irish Dance	Stadthalle / Reset Production e.K. / alle bek. VVK-Stellen
11.03.2023 20:00 Uhr	„Forever Queen“ performed by QueenMania	Stadthalle / Genius Concerts GmbH / alle bek. VVK-Stellen
17.03.2023 17:00 Uhr	Kindermusical: Bibi Blocksberg - Alles wie verhext	Stadthalle / MACC Management / alle bek. VVK-Stellen
17.3.2023 20.00 Uhr	Andreas Pasternack gastiert in der Braumanufaktur	Orangerie / Braumanufaktur Ludwigslust / Abendkasse und Braumanufaktur
18.3.2023 20.00 Uhr	RIPL & Band live - British Folk Pop mit Tanz	Orangerie / Braumanufaktur Ludwigslust / Abendkasse und Braumanufaktur
24.03.2023 20:00 Uhr	Emmi & Willnowsky - Tour '23/24	Stadthalle / d2m Berlin / alle bek. VVK-Stellen
25.03.2023 20:00 Uhr	2. BOMS - Berufsorientierungsmesse	Stadthalle und Sporthalle des Goethe-Gymnasiums Ludwigslust / Stadt Ludwigslust / Eintritt frei

Änderungen vorbehalten! Stand: 06.01.2023

Wir informieren Sie darüber auf unserer Website unter www.ludwigslust.de/Kultur-Tourismus/Veranstaltungen/

Kundencenter der SVZ, Ludwigslust, Schweriner Str. 7 - 9

Tel.: 03874 4200-8530 oder -8532 * Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. u. Fr., 09:30 - 14:00 Uhr, Mi. 12:00 - 16:30 Uhr

Kartenvorverkauf für deutschlandweit stattfindende Veranstaltungen

Ludwigslust-Information, Schloßstraße 41, Tel.: 03874 526 -251, E-Mail: tourismus@ludwigslust.de

Öffnungszeiten Nebensaison (04.10. - 31.03. d.J.): Mo. & Do. 10:00 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 16:00 Uhr, Di. 10:00 bis 12:00 & 13:00 bis 18:00 Uhr,

Mi. & Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr, Sa. & So. geschlossen

famila Ludwigslust, Ludwigslust, Käthe-Kollwitz-Str. 2 c

Tel.: 03874 25060 * Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 08:00 - 20:00 Uhr

Kartenvorverkauf für deutschlandweit stattfindende Veranstaltungen